

Ratingobjekt	ISIN	Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz
SIGNA Prime Selection AG	--	A / negativ
SIGNA Prime Capital Market GmbH	--	A / negativ
SIGNA Senior Unsecured Bond 2012-2022 4,5%	AT0000A0WPF1	A / negativ
SIGNA Senior Unsecured Bond 2017-2047 4,0%	AT0000A1X101	A / negativ
SIGNA Prime CM 2017 GmbH	--	A / negativ
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2047 3,5%	AT0000A21PP7	A / negativ
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2029 3,25%	AT0000A25AV8	A / negativ
SIGNA Prime Finance 2020 S.C.S	--	A / negativ
SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023	AT0000A2HRT5	A- / negativ

Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:

Ratingobjekt	Erstellung	Mitteilung an Ratingobjekte	Maximale Gültigkeit
SIGNA Prime Selection AG	19.09.2022	19.09.2022	01.01.2050
SIGNA Prime Capital Market GmbH	19.09.2022	19.09.2022	01.01.2050
SIGNA Senior Unsecured Bond 2012-2022 4,5%, ISIN: AT0000A0WPF1	19.09.2022	19.09.2022	10.10.2022
SIGNA Senior Unsecured Bond 2017-2047 4,0%, ISIN: AT0000A1X101	19.09.2022	19.09.2022	30.04.2047
SIGNA Prime CM 2017 GmbH	19.09.2022	19.09.2022	01.01.2050
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2047 3,5%, ISIN: AT0000A21PP7	19.09.2022	19.09.2022	30.04.2047
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2029 3,25%, ISIN: AT0000A25AV8	19.09.2022	19.09.2022	30.11.2029
SIGNA Prime Finance 2020 S.C.S	19.09.2022	19.09.2022	01.01.2050
SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023, ISIN: AT0000A2HRT5	19.09.2022	19.09.2022	30.11.2023

Nach Mitteilung der Ratingnoten an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zu den veröffentlichten Ratingnoten.

Unabhängig von der hier angegebenen maximalen Gültigkeit sind die Ratings so lange gültig, bis sie von der Creditreform Rating AG zurückgezogen werden.

Ratingzusammenfassung:

Die SIGNA Prime ist ein in Innsbruck ansässiges Immobilienunternehmen, dessen Geschäftsmodell originär auf die Bestandshaltung von Premium-Immobilien fokussiert ist. Zusätzlich ist die Immobilienprojektentwicklung (Development) als zweites Segment etabliert. Die Projekte werden nach Fertigstellung vorwiegend in den eigenen Bestand überführt, ohne Verkäufe an Dritte auszuschließen. Der Fokus der SIGNA Prime liegt auf Gewerbeimmobilien (Büro, Einzelhandel und Hotel) des gehobenen Segments bis hin zu Trophy-Immobilien, vornehmlich in erstklassigen Innenstadtlagen der größten Städte der DACH-Region und in Norditalien. Mit der anteiligen Übernahme von Kaufhausimmobilien der Luxuswarenhaukette Selfridges erweitert die SIGNA Prime ihre Marktpräsenz nunmehr auch auf Großbritannien.

Ausgehend von unserer Finanzkennzahlenanalyse und der Betrachtung allgemeiner und aktueller Ratingfaktoren bestätigen wir das Unternehmensrating der SIGNA Prime Selection AG mit **A** bei nun **negativem** Ausblick.

Zunächst bemerken wir eine Verschlechterung des Ergebnisses unserer strukturierten Finanzkennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2021 im Vorjahresvergleich, das wir bereits um nicht cash-wirksame Wertberichtigungen auf einen Forward-Interest-Rate-Swap ratingstützend adjustiert haben.

Nach dieser kennzahlenbasierten Bonitätsverschlechterung wirken die aktuellen exogenen Risiken belastend. Darunter im Markt zu beobachtende Lieferengpässe bei Roh- und Baustoffen, steigende Baukosten, die Energiekrise, steigende Inflation, die ansteigenden Zinsen, die Abschwächung des europäischen Wirtschaftswachstums und der Investitionsneigung sowie ein Anstieg der Insolvenzen und (geo-)politischer Risiken aus dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Diese Faktoren haben den Halbjahresabschluss 2022 der SIGNA Prime allerdings nicht beeinflusst. Wir erachten die sich daraus ergebenden exogenen Risiken dennoch als beachtenswert und als nochmals zum Vorjahr erhöht an. Dies auch bezüglich GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH (GALERIA), die durch die langwierigen Lock-down-Maßnahmen 2021/2022 erneut belastet wurde und Anfang 2022 erneut auf staatliche Unterstützungsmaßnahmen angewiesen war. Wir nehmen für diesen Großmieter im Geschäftsjahr 2021/22 weiterhin eine ausgesprochen verhaltene Geschäftsentwicklung, eine begrenzte Finanzkraft und eine unterdurchschnittliche Bonität an, was ebenfalls zu beobachten bleibt. Mit den angekündigten Verkäufen weiterer GALERIA Objekte und der erfolgten Beteiligung an Trophy-Immobilien (Selfridges) soll der Anteil der GALERIA-Immobilien am Gesamtportfolio weiter reduziert werden.

Die uns vorgelegten Immobilienwertgutachten per 31.12.2021 weisen eine hinreichende Deckung der spezifischen Fremdfinanzierungen durch die bislang überwiegend wertstabilen Assets aus, was das Ratingniveau unterstützt. Dämpfend auf die Ratingeinschätzung wirkt hingegen weiterhin das hohe und weiter angestiegene Volumen des Immobilien-Developments. In diesem Zusammenhang stellen wir zum Vorjahres-Budgetplan für diverse Projekte im Zeitraum von 2022 bis 2030 verschlechterte Annahmen fest, die allerdings noch keine an den aktuellen Inflationsgeschehen angepassten Mietsteigerungen enthalten.

Nach einer bereits im Juli erfolgten Leitzinserhöhung der EZB um 0,5 Prozentpunkte hat diese am 08.09.2022 einen weiteren Zinsschritt von +0,75 Prozentpunkten verkündet. CRA erwartet einen dritten und ggf. vierten Zinsschritt in den kommenden Monaten, was sich insgesamt dämpfend auf die zahlreichen variablen/Euribor-basierten Finanzierungen, die Immobilienbewertung und die kurzfristig fälligen Finanzverbindlichkeiten bzw. deren Konditionen zur Anschlussfinanzierung auswirken kann. Inwiefern indexierte Mieten und die allgemeine Wertstabilität der hochwertigen Assets dies ausgleichen können, bleibt abzuwarten. SIGNA Prime berichtet in Bezug auf die Art seiner Bestandsimmobilien, auf Basis geführter Gespräche mit namhaften Immobiliengutachtern, von stabilen Einschätzungen für die kommende Bewertung zum 31.12.2022.

Im Zusammenhang mit den historisch hohen Inflationswerten, die einerseits die Entschuldung unterstützen könnten, sehen wir erhebliche konjunkturelle Risiken und erwarten weitere Kaufkraftverluste, verbunden mit einem möglichen Hang zur Sparneigung der Verbraucher und Unternehmen bzw. einer veränderten Allokation des zur Verfügung stehenden Einkommens bzw. Vermögens, was nachgelagert die Mieterschaft der SIGNA Prime negativ treffen könnte.

Die im August 2022 erfolgte und von der überwiegenden Anzahl der Aktionäre mitgetragene cash-wirksame Eigenkapitalerhöhung von 750 Mio. EUR, sehen wir als starkes Engagement, welches aktuell eine zufriedenstellende Liquiditätsausstattung determiniert. Die Eigenkapitalerhöhung wirkt im Rating, in Verbindung mit den in Vorjahren erfolgten Eigenkapitalmaßnahmen, als unterstützende Komponente. Diese Aktionärsentscheidung wurde vor dem Hintergrund der kapitalintensiven Übernahme der Selfridges Luxuswarenhausimmobilien in Großbritannien und zur Absicherung der Liquidität und Fremdkapitalfähigkeit getroffen.

Aufgrund der Aktionärsstruktur und der sonstigen institutionellen Investorenbasis, bedarfsorientierten Eigenkapitalzuführungen, der Immobilienqualität, der vergangenen Wertentwicklungen, der hohen Vermietungsquoten der vermietbaren Flächen, der bisherigen Rent-Collection Rate, bei hinreichenden portfolioübergreifenden Miet-(WALT) und Finanzierungslaufzeiten im hochwertigen und im Bedarfsfall als marktgängig anzusehenden Bestandsportfolio, sowie der bislang soliden Einhaltung der mit Kapitalgebern vereinbarten LTV-Quote auf Konzernebene, war und ist es der SIGNA Prime möglich, den notwendigen Kapitalbedarf durch Außenfinanzierung zu decken. Diese Faktoren determinieren weiterhin das unverändert hohe Ratingniveau der SIGNA Prime.

Der einjährige Ausblick für das Rating ist **negativ**. Wir berücksichtigen darin, wegen der sich derzeit verschlechtert darstellenden und zudem unserer Meinung nach unsicheren Rahmenbedingungen, risikoorientiert eine verstärkte Manifestation o.g. Risikokomponenten, die sich in einer Bestätigung der für das Ratingniveau stark verbesserungswürdigen operativen Innenfinanzierungskraft aus dem Vermietgeschäft und einer ggf. nur unvollständigen Erholung unserer Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2022 bzw. deren Ergebnisbestätigung auf bereits verringertem Niveau ausdrückt.

Aufgrund der finanziellen, haftungsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Beziehung zwischen der SIGNA Prime Selection AG und den oben aufgeführten Issuern bzw. Finanzierungsgesellschaften, werden diese mit dem SME Issuer Rating der SIGNA Prime Selection AG gleichgesetzt (**A / negativ**).

Die oben aufgeführten SME Issue Ratings leiten sich unter Anwendung der CRA Methode für Unternehmensemissionen aus dem SME Issuer Rating der SIGNA Prime Selection AG ab. Sämtliche oben genannten Emissionen werden mit **A** und **negativem** Ausblick beurteilt. Eine Ausnahme bildet die Emission SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023, ISIN: AT0000A2HRT5, die unter sonst gleicher Methodenanwendung, aufgrund eines nicht vorhandenen Teiltilgungsmechanismus im Zusammenhang mit der Veräußerung von definierten Kernimmobilien, ein abweichendes Rating von **A- / negativ** erhält.

Ratingrelevante Faktoren (Primary key rating drivers):

- + Erfahrenes Management mit sehr gutem Track-Record
- + Etabliertes Branchenunternehmen, namhafte Investorenbasis, Kapitalmarktfähigkeit
- + Portfolio bestehend aus werthaltigen, attraktiven Premium- und Trophy-Assets in sehr guten Makro- und Mikrolagen
- + Hohe Vermietungsquoten und Collection Rates im Bestandsportfolio und überwiegend langer Restlaufzeit der Mietverträge
- + Hohe Diversifikation der Finanzierung mit ausgewogener Fristenstruktur und fristenkongruenter Zinssicherung bei Bestandsimmobilien
- + Strategiekonforme Development-Projekte und Zukäufe, Attraktivität der New Investments durch Neubau nach Green Building Standards
- + Strategiekonformer Verkauf von „GALERIA-Immobilien“ verringern mittel- bis längerfristig das Mieterrisiko und stützt die Liquidität
- + Verbessertes Bewertungsergebnis im Geschäftsjahr 2021 führte zu einem annähernd plangemäßen EAT

- + Im August 2022 erfolgte Eigenkapitalzuführung iHv. 750 Mio. EUR
- + Avisierte absolute Begrenzung der Dividendenzahlungen für die kommenden Jahre
- + Fortschritte bei Projekten hinsichtlich Baurecht, Bau und Vorvermietung sowie Mietverträgen bei Bestandsimmobilien
- + Erwartung einer verstärkten Ausdifferenzierung von Gewerbeimmobilien nach Art, Lage und Nachhaltigkeit zugunsten der SIGNA Prime
- + Abfederung der aktuell historischen Inflationswerte durch vertragliche Indexierung der Mieten

- Hohe Anzahl von Einzelgesellschaften und Veränderungen im Konsolidierungskreis führen zu Komplexitäten, Intransparenzen und potentiellen Risiken
- Hohes Volumen des Developments, stark kapitalintensives Geschäft
- Risiken aus zukunftsgerichteten Annahmen in der Bestands- und Projektbewertung
- Mieterkonzentration ggü. KaDeWe Group (eingeschränkt durch zahlreiche Untermietverträge im Luxussegment) und GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH mit nur durchschnittlicher bis unterdurchschnittlicher Bonität
- Verbesserungswürdige Innenfinanzierungskraft aus den operativen, regelmäßigen Erlösen
- Verschlechterung des Ergebnisses der Finanzkennzahlenanalyse für das Geschäftsjahr 2021
- Gestiegenes Development Volumen mit erhöhten Projektrisiken wie Verschiebung diverser Fertigstellungstermine und steigenden Investitions- und Zinskosten
- (Geo-)politisches, konjunkturelles Umfeld zunehmend belastet und weiter unsicher
- Inflation mit erheblich angestiegenen Erzeugerpreisen / Baukosten in Verbindung mit Lieferengpässen und der Energiekrise
- Höheres Zinsniveau, Risikoanstieg bzw. Zinsanhebungen der EZB bei einem signifikanten Anteil kurzfristiger und teils variabler/Euribor-basierter Finanzierungen
- Erhöhte Risiken einer sich abschwächenden Dynamik der Immobilienpreisentwicklung bzw. ansteigende Bewertungsrisiken über eine mögliche Anpassung der Kapitalisierungs-/ Diskontierungssätze und Vermietungsannahmen
- Trotz Begrenzung, unvermindert aktionärsfreundliche Dividendenpolitik bei weiterhin hohem Außenfinanzierungsbedarf

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich [hier](#).

Ratingszenarien:

Hinweis: Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: A

Das Best-Case Szenario geht von einer Verbesserung wichtiger Finanzkennzahlen mindestens auf das vorherige Niveau und einer darin enthaltenen deutlichen Verbesserung bestimmter Kennzahlen aus. Die makroökonomischen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen zeigen sich verbessert. Der Anteil des Mieters GALERIA hat sich erneut verringert und die eigenständige Bonität dieses Mieters ist nachvollziehbar verbessert. Die bisher geringe operative Innenfinanzierungskraft bei ansteigendem Zinsniveau und bisheriger Dividendenpolitik bilden dabei in Verbindung mit den Risiken aus dem Projektgeschäft limitierende Faktoren.

Worst-Case-Szenario: BBB

Das Worst-Case Szenario wurde basierend auf dem Base-Case Budget des Managements gerechnet. Hierfür wurden die Fair Values der Bestandsimmobilien und Projektentwicklungen gestresst. Dazu wurde unterstellt, dass sich die Diskontierungs- bzw. Kapitalisierungszinssätze (Cap-Rates) sprunghaft um 1,0 Prozentpunkte erhöhen. Die Effekte auf GuV, Vermögenslage und Eigenkapital würden, basierend auf den Budget-Planungen 2022, ceteris paribus, zu einem Downgrade von drei Notches führen. Wir halten das Worst-Case-Szenario mit einem BBB zum Vorjahr zwar stabil. Allerdings sehen wir durch die bereits eingetretene Verschlechterung der Finanzkennzahlenanalyse in 2021 als auch durch die signifikante Verschlechterung der Rahmenbedingungen die Eintrittswahrscheinlichkeit für ein Downgrade im Vergleich zum Vorjahr höher an.

Innerhalb der Bandbreite der Szenarien können Ratinganpassungen erfolgen, die sich z.B. aus einer Verschlechterung der Finanzkennzahlenanalyse wegen anderen Faktoren, z.B. Bonitätsverschlechterungen bzw. Ausfällen im Mieterportfolio ergeben könnten.

Lead-Analyst – Job title / Person approving (PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Christian Konieczny	Lead-Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de
Artur Kapica	Analyst	A.Kapica@creditreform-rating.de
Dr. Matthias Peiss	Analyst	M.Peiss@creditreform-rating.de
Tim Winkens	Analyst	T.Winkens@creditreform-rating.de
Philipp Beckmann	PAC	P.Beckmann@creditreform-rating.de

Initialrating:

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
SIGNA Prime Selection AG	Initialrating	05.04.2011	05.04.2011	23.05.2012	A+ / stabil
SIGNA Prime Capital Market GmbH	Initialrating	18.08.2021	25.08.2021	19.09.2022	A / stabil
SIGNA Senior Unsecured Bond 2012-2022 4,5%, ISIN:AT0000A0WPF1	Initialrating	17.06.2014	17.06.2014	07.07.2015	A+
SIGNA Senior Unsecured Bond 2017-2047 4,0%, ISIN:AT0000A1X101	Initialrating	31.05.2017	02.06.2017	21.08.2017	A+
SIGNA Prime CM 2017 GmbH	Initialrating	18.08.2021	25.08.2021	19.09.2022	A / stabil
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2047 3,5%, ISIN:AT0000A21PP7	Initialrating	01.03.2019	12.03.2019	04.06.2019	A+ / stabil
SIGNA Senior Unsecured Bond 2018-2029 3,25%, ISIN: AT0000A25AV8	Initialrating	07.02.2019	13.02.2019	04.06.2019	A+ / stabil
SIGNA Prime Finance 2020 S.C.S	Initialrating	18.08.2021	25.08.2021	19.09.2022	A / stabil
SIGNA 3,00% Schuldverschreibungen 2020-2023, ISIN: AT0000A2HRT5	Initialrating	31.08.2020	03.09.2020	30.10.2020	A / Watch NEW

Status der Beauftragung und Informationsbasis:

Beim vorliegenden Rating handelt es sich um ein **beauftragtes** Rating. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Ja
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Ja
Mit Zugang zum Management	Ja

Ratingmethoden:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum
Rating von Unternehmen	2.4	Juli 2022
Rating von Unternehmensemissionen	1.0	Oktober 2016
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018

Regulatorik:

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte:

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken:

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

SME Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

SME Issue Rating:

1. SME Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über [diesen](#) Link einsehbar.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörenden Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer:

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten:

Creditreform Rating AG
Europadam 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Bruns
HR Neuss B 10522